

Iran droht mit Raketenangriff: Israel & USA im Visier | Henningsen & Wilkerson

Patrick Henningsen und Oberst Lawrence Wilkerson enthüllen die schockierende Realität, der sich Trump und Israel gegenübersehen, während sie ihren bevorstehenden Angriff auf den Iran planen. Verpassen Sie nicht diese eindringliche Analyse über Irans bevorstehende Vergeltung und darüber, wie sie die Weltordnung bis ins Mark erschüttern könnte. UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Der iranische Außenminister hat tatsächlich einen Meinungsbeitrag im Wall Street Journal veröffentlicht. Interessant ist, dass Abbas Araghchi sogar Sendezeit bei Fox News bekommen hat. In dem Artikel im Wall Street Journal erklärt er, dass Iran im Gegensatz zur Zurückhaltung im Juni 2025 diesmal keinerlei Bedenken habe, mit allen verfügbaren Mitteln zurückzuschlagen. Viel mehr lässt sich aus dem Artikel wegen der praktisch undurchdringlichen Paywall des Wall Street Journal nicht entnehmen. In dieser Warnung sagt er jedoch sinngemäß: Im Gegensatz zur Zurückhaltung, die Iran im Juni 2025 gezeigt habe, hätten die starken Streitkräfte des Landes diesmal keine Bedenken, bei einem entfernten Angriff mit allem zurückzuschlagen, was ihnen zur Verfügung stehe. Dies sei keine Drohung, sondern eine Realität, die er ausdrücklich vermitteln müsse.

#Patrick Henningsen

Nun, ich denke, wir müssen uns an diesem Punkt einfach den Vernunftsquotienten der Trump-Regierung zwischen Tel Aviv – oder Israel – und Washington ansehen. Das ist keine gute Gleichung. Und dann das Potenzial für den Einsatz oder die Stationierung von Atomwaffen – ich denke, die Wahrscheinlichkeit ist ziemlich ... nun, ich will nicht sagen hoch, aber höher als zuvor, weil die Risiken einfach enorm sind. Für Israel ist das ein existenzielles Problem. Und, wie Larry sagte, wurde es auf konventionelle Weise deutlich, dass, wenn die Vereinigten Staaten am Ende des 12-tägigen Krieges nicht eingegriffen hätten, ich wirklich glaube, dass die Schläge, die Israel einstecken musste – wenn das weitere 14 Tage so weitergegangen wäre – ein sehr starkes Potenzial gehabt hätten, die Netanyahu-Regierung und die israelische Gesellschaft vollständig zu destabilisieren. Denn man muss sich daran erinnern, dass Israel zu dieser Zeit so verzweifelt war, dass es eine Ausreisesperre verhängte, während das Land von iranischen Raketen beschossen wurde.

Ich meine, stell dir das nur vor. Du wirst jede Nacht vom Himmel aus beschossen, und deine Regierung sagt dir, dass du nicht gehen darfst, weil die israelische Regierung wirklich besorgt war, die Kontrolle über viele ihrer Reservisten militärisch zu verlieren. Sie versuchen immer noch, das Debakel in Gaza zu bewältigen. Für sie ist das also eine existenzielle Frage. Für die Trump-Regierung ist es ebenfalls eine existenzielle Frage, weil es um Glaubwürdigkeit geht. Und ich möchte hinzufügen: Als wir sowohl True Promise 1 als auch 2 gesehen haben – und Larry weist völlig zu Recht mit dem Finger auf Jordanien – selbst wenn der Irak seinen Luftraum für israelische oder US-amerikanische Angriffe auf den Iran schließen würde, würde das einen enormen Unterschied machen. Es wäre wie Tag und Nacht.

Das würde Israel und die USA wirklich einschränken. Aber wenn man sich ansieht, was aktiviert wurde – denken Sie nur einmal darüber nach – von Dschibuti bis Diego Garcia, über den Persischen Golf bis zum Mittelmeer, all die Marineeinheiten, die die USA vor der Küste der Levante stationiert hatten, nördlich der Luftwaffenbasis Incirlik, all diese etwa zwei Dutzend Militäreinrichtungen im Nordosten Syriens, das, was im Irak noch übrig ist, sowie die anderen Stützpunkte der USA in der Region – in Saudi-Arabien, in Katar und so weiter – die Flotte in Bahrain. All das. Und man musste in diesem Moment wirklich verstehen: Man sah, dass alles aktiviert wurde. Alles wurde aktiviert. Das gesamte militärische Engagement der Vereinigten Staaten von Amerika in Westasien hat einen einzigen Zweck, und wir haben diesen Zweck zweimal demonstriert gesehen: Es dient dazu, einen Verteidigungsring und eine Schutzhülle für den Staat Israel bereitzustellen, der etwa so groß ist wie New Jersey.

Wenn das also nötig ist und das pro Jahr kostet – wir sprechen über unsere Hilfe für Israel – dann addiere man die Gesamtkosten all dessen. Das ist in den jährlichen Kosten enthalten, die die USA für die Verteidigung des Staates Israel aufbringen. Das wurde in diesen beiden Austauschen sehr deutlich gemacht, was das bedeutet. Wenn das also der Preis ist, damit dieser winzige Staat existieren kann und das tut, was er tut – nämlich den Feldzug, den er seit Jahrzehnten, aber besonders in den letzten Jahren, gegen seine Nachbarn führt –, ist das nachhaltig? Sag mir, wie – finanziell und politisch – der Preis, den Amerika und die Region dafür zahlen, dass der Staat Israel ununterbrochen Krieg gegen all seine Nachbarn führt, wirklich ein Preis ist, den die Menschen auf Dauer zu zahlen bereit sind?

Und ich glaube das nicht. Es beginnt, sich abzunutzen. Man hat äußerst dreiste Schritte der Saudis und kürzlich auch der Türkei gesehen. Es findet eine Neuordnung von Interessen und Machtblöcken in der Region statt. Daher kann man wohl sagen, dass die Abraham-Abkommen im Moment tot sind, weil die Menschen wirklich erkennen – und ich denke, der Angriff auf Katar, den Israel gestartet hat und der enorme Schockwellen durch die Region schickte, hat das deutlich gemacht –, dass selbst ein US-Verbündeter, der eine große US-Militärbasis beherbergt, vor diesem Schurkenstaat, den die USA um jeden Preis zu schützen versuchen, nicht sicher ist. Aber zurück zum ursprünglichen Punkt: Warum greift die USA den Iran an oder droht, ihn anzugreifen? Der Grund ändert sich ständig.

Ursprünglich lag es daran, dass sie Atomwaffen entwickelten, obwohl die eigene Einschätzung der US-Geheimdienste – zuletzt von Tulsi Gabbard vorgetragen – besagte, dass Iran keine Bombe anstrebt. Dann hat Trump den Direktor der nationalen Nachrichtendienste unter den Bus geworfen, und anstatt aus Prinzip zurückzutreten, schwieg sie, blieb in der Regierung und trat infolgedessen öffentlich in den Hintergrund. Sie hätte in diesem Moment zurücktreten sollen; das wäre der beste politische Schritt für ihre Zukunft gewesen. Jetzt wird sie im Grunde mit MAGA den Abfluss der Geschichte hinuntergespült. Aber wie auch immer, abgesehen davon – also Iran, jetzt geht es nicht mehr um die Atomwaffen, weil Trump behauptet, er habe ihr Atomprogramm zerstört.

Jetzt ist es Demokratie. Jetzt sind wir wieder beim Samantha-Power-Modell, dem neoliberalen „Recht auf Schutz“, weißt du – auch dem John-Bolton-Modell. Er vertritt das ebenfalls. Es gibt also all diese verschiedenen Gründe. Aber es begann mit der Nuklearfrage. Und, weißt du, der Betrug daran kann gar nicht genug betont werden. Es gab eine Vereinbarung, um jede mögliche iranische Entwicklung einzudämmen, das sogenannte JCPOA – das Iran-Atomabkommen. Und Donald Trump hat im Mai 2018 auf direkten Befehl Israels den Boden unter diesem Abkommen weggezogen. Warum? Warum?

Es wurde kein Grund genannt. Es wurde kein Grund genannt. Trumps Begründung war – er machte diese Geste mit den Händen – „Es ist ein schlechtes Abkommen. Es ist ein furchtbare Abkommen. Ich hätte dieses Abkommen niemals unterschrieben. Niemals.“ Es ist furchtbar. Er hat nie gesagt, warum es ein furchtbare Abkommen war. Es gab Garanten – die Europäische Union, die Russische Föderation. Ich meine, es gab zahlreiche internationale Garanten. Das ist so gut wie ein Vertrag oder ein so verbindliches multilaterales Abkommen, wie man es je bekommen kann. Aber ich denke, Fraktionen innerhalb der USA hatten wahrscheinlich von Anfang an nicht die Absicht, dieses Abkommen einzuhalten.

Die Europäer haben ihre finanziellen Verpflichtungen sicherlich auch nicht eingehalten. Aber der Punkt ist: Das war die Lösung. Und jetzt hört man die Genies in Washington, die außenpolitischen Experten, sagen, was wir jetzt brauchen, ist irgendeine Art von Abkommen mit dem Iran, um sicherzustellen, dass sie keine Atomwaffe anstreben. Da frage ich mich: Höre ich das richtig? All dieses Aufsehen kommt also aus Israel. Die US-Außenpolitik ist nicht unabhängig. Donald Trump – die Trump-Regierung – ist vollständig von einer ausländischen Regierung und einer ausländischen Lobby vereinnahmt, die innerhalb der Vereinigten Staaten frei agieren. Sie diktieren jeden einzelnen Schritt, den die USA in der Region unternehmen. Und schließlich möchte ich sagen, dass genau das der Grund ist, warum die Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland ein solches Chaos sind – weil für Steve Witkoff und Jared Kushner die Ukraine-Russland-Frage nur ein Nebenprojekt ist.

Der einzige Grund, warum sie dort sind, ist Gaza, ist Israel. Und das war's. Sie haben keinerlei Wissen, kein Interesse – nicht einmal – Steve Witkoff macht sich nicht einmal die Mühe, die Regionen im Donbass kennenzulernen. Es ist ihm egal. Alles, was sie interessiert, ist dieser neue Golfclub, den Trump einrichtet, genannt „Board of Peace“. Und die Mitgliedsbeiträge sind ziemlich happig – etwa eine Milliarde pro Jahr oder eine Milliarde Eintrittsgebühr oder so ähnlich. Und er hat das Doral – du weißt schon, in Gaza am Mittelmeer. Ich meine, das ist unglaublich. Diese Sache –

ich meine, wir können darüber reden – das ist einer der größten Betrugsfälle, die man sich überhaupt vorstellen kann. Es ist keine staatliche, sondern im Grunde eine unternehmerische Einheit, bei der Donald Trump – selbst in einer Firma kann man nicht lebenslang CEO sein. Aber in diesem Modell geht das.

Und im Grunde versucht er, das als Druckmittel zu nutzen, um andere Abkommen durchzusetzen, die die Russen und die Europäer über die Ukraine hinaus beeinflussen – und dann auch das Grönland-Abkommen. Das Ganze könnte definitiv zusammenbrechen. Es beginnt, wie ein Kartenhaus auszusehen, wegen des Zeitpunkts. Aus Trumps Sicht glaube ich nicht, dass sie alles zu Ende gedacht haben, und sie bekommen nicht die Art von Unterstützung, die sie in Gaza von den europäischen Partnern, Russland oder China erwartet haben. Wir werden also sehen, was passiert. Aber ich kann nicht glauben, dass die Europäer nicht breiter und lauter auftreten, um das kategorisch abzulehnen. Und das ist mit dem Iran verknüpft, denn für den Iran ist die Gaza-Palästina-Frage zentral. Das ist ein weiterer Punkt, den die Menschen im Westen nicht verstehen – es steht praktisch in der iranischen Verfassung, dass sie jeden verteidigen werden, der unterdrückt wird, wie die Palästinenser.

#Danny

Saudi-Arabien hat tatsächlich nicht abgelehnt – oder zumindest haben sie es nur verbal abgelehnt –, ihren Luftraum und die dortigen US-Militärstützpunkte für einen Angriff auf den Iran diesmal zur Verfügung zu stellen. Und als Patrick den Angriff auf Katar Anfang 2025 erwähnte, dachte ich nur: Wow, das hatte ich völlig vergessen. Aber das stimmt. Es gibt definitiv diese Spannungen. Und es gab Berichte, dass die Golfstaaten, angeblich zusammen mit der Türkei, Teil dieses Versuchs waren, Trump aufzuhalten. Aber deine Reaktionen auf all das – selbst der Friedensrat – das ist noch schlimmer, Patrick, finde ich, wenn du das erwähnst. Ich glaube, man muss innerhalb des ersten Jahres eine Milliarde zahlen, um eine dauerhafte Mitgliedschaft zu bekommen.

Wenn man dort drei Jahre bleiben kann, wenn man die Milliarde nicht direkt an Donald Trump zahlt, dann muss man nach drei Jahren gehen. Ich schätze, er denkt, das Land würde sich blamieren, wenn es das nicht tut. Es ist eine völlige Farce, aber es ignoriert auch die Tatsache, dass – wie du vorhin gesagt hast – Hamas und der Widerstand immer noch da sind und wahrscheinlich weiterhin regieren werden. Also wird das Ganze auch in einem großen Zusammenstoß enden – was mich zu Ihnen bringt, Colonel Wilkerson. Die Trump-Regierung ist nicht einmal in der Lage, die Situation in Gaza anzugehen, das, wie Sie wissen, etwa so groß ist wie Washington, D.C. – ein Gefangenengelager, das gerade einen Völkermord erlebt hat.

#Wilkerson

Ich denke, der omanische Außenminister, der ein Land vertritt, das meiner Ansicht nach das Inbild einer diplomatischen Instanz im Nahen Osten ist, hatte recht, als er kategorisch sagte, dass die Ursache der Instabilität in dieser Region Israel sei. Und unsere Presse hat dem nicht viel

Aufmerksamkeit geschenkt – verständlicherweise. Unsere Presse gehört im Wesentlichen Israel, oder zumindest bedeutende Redaktionen und Teile davon. Die New York Times, an der Spitze, sagte: „Er hat recht. Er hat absolut recht.“ Und zunehmend fällt es den Menschen schwer, das zu leugnen. Ob sie es gegenüber ihren eigenen unterdrückten Bevölkerungen, sich selbst oder beiden erkennen, ist eigentlich irrelevant. Sie beginnen zu begreifen, dass das das Problem ist. Daher – wie gerade angedeutet oder gesagt wurde, denke ich – sind die Abraham-Abkommen tot. Jede Art von Aussöhnung zwischen den arabischen Staaten und Israel ist meiner Meinung nach tot, zumindest für eine Generation von Israelis.

Wenn es so lange existiert – ich glaube nicht, dass es das wird. Ein für mich wichtigerer Punkt ist jedoch, dass wir in dieser Gaza-Situation sehen, was ich als den Versuch bezeichne, eine hobbesianische Welt zu errichten – in ihrer gruellsten, rohesten Form. Wir sehen, wie Bibi Netanyahu Aussagen macht wie: „Nun, Phase zwei ist für mich eigentlich irrelevant. Ich sehe in Phase zwei nichts, was für mich in irgendeiner Weise relevant wäre.“ Gleichzeitig hat zum Beispiel Francesca Albanese einen Bericht veröffentlicht, der unter anderem – neben scharfer Kritik an Israel – die Behauptung enthält, dass wir unter den Trümmern nicht sechzigtausend, nicht siebzigtausend, nicht einmal hunderttausend, sondern eher fünfhundert- bis sechshunderttausend tote Palästinenser begraben werden – fünfundsiebzig Prozent davon Frauen und Kinder. Ich habe kein Problem, das zu glauben, weil ich damit gearbeitet habe und weiß, dass es heute weitaus ausgefeilter ist.

Ich würde zu gern sehen, dass jemand im Pentagon unter Hegseth so etwas macht. Ich vermute, sie haben es bereits getan. Man nimmt das Werkzeug, das das Militär für die Bewertung von Bombenschäden verwendet – es ist weitaus ausgefeilter als das, und tatsächlich sehr hochentwickelt. Man betrachtet die Materialien, aus denen die Häuser gebaut wurden, die Straßen, die Keller, das Wassersystem. Mit anderen Worten: Man untersucht die gesamte Infrastruktur bis ins kleinste Detail. Man betrachtet die Bevölkerungsdichte, die ungefähre Fläche, die gesamte Lage. Man analysiert die abgeworfene Munition – und man beschränkt sich dabei nicht nur auf 250-, 500-, 1.500-, 2.000-, 750- und 2.000-Pfund-Bomben, die alle unablässig abgeworfen wurden.

Man betrachtet auch 155er Haubitzen – größere, kleinere. Mit anderen Worten: man betrachtet die Artillerie. Man schaut sich Mörser an, Vier-Zoll-Mörser, 81er – man betrachtet alles in Bezug auf die abgefeuerte Munition, sowohl Menge als auch Methode. Und man berücksichtigt andere Faktoren, die etwas wie dieses beeinflussen. Es gibt etwa zehn Kriterien, und man kann ziemlich genau – mit einer Abweichung von drei bis fünf Prozent – schätzen, wie viele Menschen tot sind. Und wenn man das tut, wird man mindestens 200.000 finden. Also, was machen wir mit diesen 200.000 toten Menschen? Ich gebe dir drei Vermutungen, und die ersten beiden zählen nicht.

Ein Bulldozer wie der, der Rachel Corrie getötet hat – und viele weitere davon – wird über dieses Gebiet fahren und es einebnen. Und wir werden einen Friedhof haben für mindestens 100, vielleicht 200.000 oder mehr Palästinenser, von denen 75 % Frauen und Kinder sind. Das ist Bibis Plan. Das versteht Trump, da bin ich mir ziemlich sicher, und er stimmt dem offenbar zu. Das ist, was wir tun werden. Dies ist wahrscheinlich das größte Verbrechen dieses Jahrhunderts bis zu diesem Zeitpunkt.

Und ich habe mir den Sudan angesehen. Ich habe mir viele andere Orte angesehen. Das hier – und es wächst in seinem Ausmaß, weil das Imperium es vollständig ermöglicht hat.

Ich denke an Gaza, und er sagte neulich, er werde es in die Vereinten Nationen verwandeln. Das wird die neuen Vereinten Nationen, dieses Gremium. Mit solchen Figuren wie Tony Blair darin wird es großartige Vereinte Nationen geben. Ich würde gerne sehen, dass Blair der neue Guterres wird, der Generalsekretär der Vereinten Nationen. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Vereinten Nationen auf abscheuliche Weise diesem ganzen Vorhaben ihren Stempel aufgedrückt haben – mit einer Resolution des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, anstatt es offen zu verurteilen. Wenn Kofi Annan dort gewesen wäre, würde er auf seinem Stuhl stehen und alles verurteilen, was dort getan wurde. Aber wir haben einen feigen Kerl als Generalsekretär der Vereinten Nationen. Nehmen wir es als Klatsch.

#Danny

Trump und Israel haben im Grunde genommen dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Pistole auf die Brust gesetzt und gesagt: „Wenn ihr diese Resolution nicht verabschiedet, ziehen wir wieder die Samthandschuhe aus und massakrieren die Palästinenser wie vor sechs Monaten.“ Das war also im Wesentlichen der Deal. Und ja, von Guterres gab es dazu keine kritischen Worte. Aber Patrick, was sagt das aus – bevor wir zu Grönland, Europa, der NATO und diesem ganzen Debakel kommen – bevor wir Colonel Wilkerson hier verlieren?

Ich wollte nur noch Ihre abschließenden Gedanken dazu hören. Was sagt all das über die USA an diesem Punkt aus – über das Imperium, über die Regierung von Donald Trump? Allein die Vorstellung, dass dieses Friedensgremium in Gaza überhaupt funktionieren wird, ist irgendwie ein Witz. Ich glaube nicht, dass das irgendjemand glaubt. Aber gleichzeitig prahlt die Regierung damit, den Iran zu zerstören. Es scheint, als gäbe es für all diese Dinge kaum Möglichkeiten, und es wirkt fast verzweifelt. Wie schätzen Sie das Verhältnis dieser beiden Dinge ein?

#Patrick Henningsen

Danke, Kumpel. Ich werde darauf antworten. Aber nur ein Hinweis zu dem, was Larry über die Verwüstung dort erwähnt hat – ich möchte hinzufügen, dass es dort auch einen gewissen Prozentsatz an nicht explodierter Munition gibt. Und die Zahl ist unglaublich. Zum Beispiel bin ich derzeit in Plymouth im Vereinigten Königreich, und dort wurde bei einer Untersuchung auf einer Baustelle etwa fünf Meter unter der Erde eine nicht explodierte Bombe der Luftwaffe gefunden. Sie mussten den gesamten Häuserblock absperren, und es dauerte drei Tage, sie sicher zu entfernen. Normalerweise bringen sie sie aufs Meer hinaus. Es gibt also immer noch EOD-Teams, die sich mit alter, nicht explodierter Munition befassen. Das habe ich auch gesehen, als ich in Ungarn war – dort gibt es ein großes Fluss-EOD-Team, das an der Donau arbeitet, sowie an anderen Orten mit nicht explodierter Munition in ganz Europa.

Wenn man über die Giftmülldeponien nachdenkt, ebenso wie über das Potenzial von DU – abgereichertem Uran – und die Blindgänger, also nicht explodierte Munition, dann bedeutet das: Selbst wenn die Palästinenser in Gaza bleiben, müssen sie sich damit auseinandersetzen. Übrigens handelt es sich bei den meisten dieser Blindgänger um US-amerikanische. Sie werden sich über Generationen hinweg damit befassen müssen. Ich war im Libanon. Ich habe eine Dokumentation über Streubomben gedreht, die Israel im Süden des Libanon abgeworfen hatte und die US-MAG-Teams noch immer räumen. Israel weigerte sich, die Daten herauszugeben – sie verfügen über alle Einsatzdaten, die zeigen, wo diese Bomben abgeworfen wurden – und verweigerte die Übergabe an internationale Behörden, damit diese die Blindgänger schnell identifizieren und beseitigen konnten. Im Laufe der Jahre sind im Süden des Libanon viele Kinder ums Leben gekommen, teilweise, weil diese Dinger wie Spielzeug aussehen.

Aber um das einmal in Perspektive zu setzen: Die Amerikaner haben keine Vorstellung von dem Schaden, der angerichtet wurde und der sich über Generationen fortsetzen wird. Das ist der erste Punkt. Zurück zum ursprünglichen Thema – der Friedensrat ist darauf ausgelegt, das Völkerrecht zu umgehen und im Grunde beiseitezuschieben. Und in dem Moment, in dem dies vorgestellt wurde, hat Israel ein Abrisskommando geschickt, um die Büros des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge in Jerusalem zu zerstören und dem Erdboden gleichzumachen. Ich meine, kann man das glauben? Jeder sollte darüber empört sein. Aber das ist Teil des Erbes von Gaza, und unter der Trump-Regierung war das Ziel, die Vereinten Nationen zu demontieren und zu untergraben. Sie sind in letzter Zeit aus vielen UN-Gremien ausgetreten, und Israel hat internationale Hilfe blockiert – sechsundsechzig Organisationen, glaube ich, oder siebenunddreißig; ich erinnere mich nicht mehr genau an die Zahl.

Also, hier findet ein Krieg statt, der sich bis in multilaterale Institutionen hinein erstreckt. Das ist Teil des Abbaus. Es ist absolute hobbesianische internationale Politik und Machtpolitik, und das sollte jeden beunruhigen. Trump versucht, internationale Zusammenarbeit und Abkommen durch diese gefälschten unternehmerischen Ponzi-Systeme und MLM-ähnlichen Organisationen zu ersetzen, bei denen man einzahlen muss und all das andere Zeug, die auf Dauer bestehen sollen – er, seine Familie und sein innerer Kreis werden letztlich die Nutznießer sein, indem sie das nutzen, um anderswo weitere Geschäfte zu hebeln. Es ist so hinterhältig. Das Letzte, was ich sagen will, ist: Ich bin es so leid, Trump in Davos reden zu sehen, wie er behauptet: „Ich habe mehr als acht Kriege gestoppt.“ Welche Kriege hat Donald Trump denn gestoppt?

Gibt es dafür irgendwelche tatsächlichen, dokumentierten Beweise? Oder verlassen wir uns nur auf seine Aussage, dass er Modi angerufen hat? Denn bei vielen dieser Kriege, die er angeblich gestoppt hat, hören wir von politischen Führern in diesen Ländern, dass Donald Trump diese Kriege gar nicht gestoppt hat. Also lehne ich mich mal aus dem Fenster, Danny – und Larry – und ich würde wetten, dass Donald Trump von den acht oder mehr Kriegen, die er für sich beansprucht, genau null gestoppt hat, und dass er tatsächlich einen unprovokierten Krieg im Jemen, in Venezuela, im Iran begonnen und sogar Dänemark bedroht hat. Und Gaza zählt, weil die USA dort eindeutig eine

Mitkriegspartei sind. Er hat also begonnen und weitergeführt – eins, zwei, drei, vier – ich sehe also plus vier Kriege, nicht minus acht oder mehr, wie Trump behauptet.

Also, ich halte das für völligen Blödsinn. Und es ist traurig mitanzusehen, wie die rechtsgerichtete Presse in Amerika diese Klischees ständig wiederholt. Trump – ich höre es ständig im rechten Talkradio, wenn man in Amerika unterwegs ist – „acht-plus Kriege, acht-plus“. Woher kommt das? Wo ist die Dokumentation dazu? Es ist ein kompletter Haufen Müll, und er wird benutzt, um seine Glaubwürdigkeit als Friedenspräsident oder eine Art internationaler Friedensstifter und Wohltäter zu untermauern. Es ist ein völliger Betrug auf einem Niveau, das einfach unglaublich und schwer zu begreifen ist, wirklich, weil niemand jemals die Herkunft dieser dreisten Behauptung infrage gestellt hat, die er ständig wiederholt und auf die Vorderseite seines – es ist das Schild an seiner Tür – „Mr. International Peace, A-plus Wars“ setzt. Ich meine, es ist einfach unglaublich.